

Landtag Brandenburg

7. Wahlperiode

Mündliche Anfrage 2175

der Abgeordneten Isabell Hiekel (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

an die Landesregierung

Umsetzung des Klimaabschlags zur Klimaanpassung

Brandenburg bezieht sein Trinkwasser zu 95 % aus Grundwasser. Durch die Klimaveränderungen und die trockenen Jahre seit 2018 waren die Grundwasserstände stagnierend oder sogar rückläufig. Die nassen Wintermonate 2023/2024 haben die Situation zum Teil wieder entspannt. Das bedeutet aber nicht, dass der Druck auf die Trinkwasserreserven gebannt ist. Der langjährige Trend der klimatischen Veränderungen zeigt veränderte Niederschlagsmuster und besonders trockene Sommermonate mit viel Verdunstung. Das hat Auswirkungen auf den Wasserhaushalt und die Bildung von neuem Grundwasser. Vor diesem Hintergrund hat das Umwelt- und Klimaschutzministerium angekündigt, die Einführung eines Klimaabschlags bei Genehmigung von Grundwasserentnahmen zu prüfen, um die Grundwasserreserven langfristig zu erhalten.

Ich frage die Landesregierung: Wie sind der aktuelle Stand und die weiteren Umsetzungspläne beim Klimaabschlag?